

Von der Idee zum Dreh

Praktikum Medieninformatik

Gliederung

1. Idee
2. Drehbuch
3. Storyboard
4. Dreh- \ Produktionsplan
5. Dreh

Die Idee

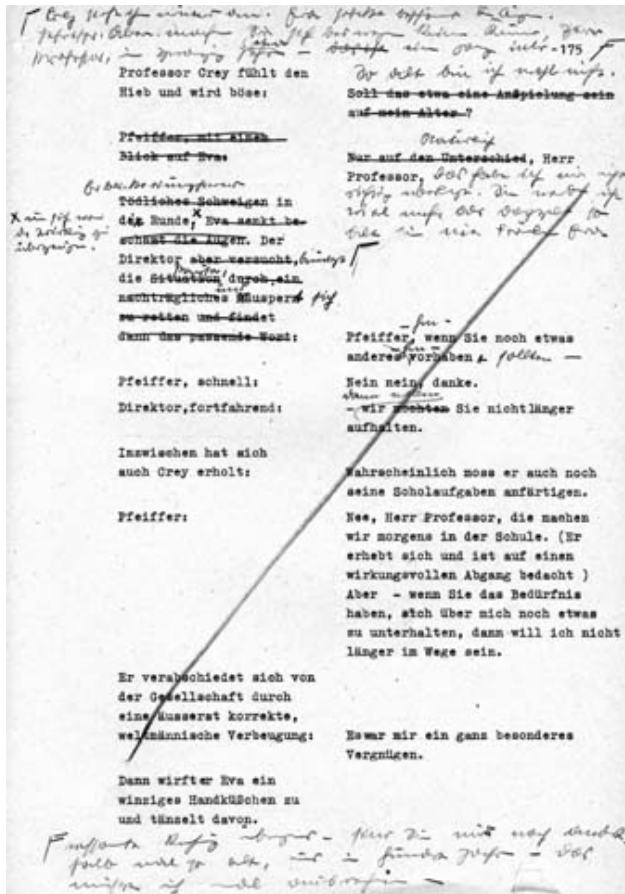
- Kurzes Exposé anfertigen, in welchem die Geschichte in wenigen Sätzen erzählt wird
- dient als Grundlage für das Drehbuch

Der Tennisprofi Guy Haines (Farley Granger) lernt auf einer Zugfahrt Bruno Anthony (Robert Walker) kennen. Die beiden kommen ins Gespräch, und schon bald bekommt Guy von Bruno das Angebot, dass er seine Frau umbringt. Im Gegenzug soll Guy Brunos Vater ermorden. Guy hält die Sache zunächst für einen Witz, doch plötzlich ist seine Frau tatsächlich tot.

Alfred Hitchcock's „Der Fremde im Zug“

Das Drehbuch

- textl. Grundlage zur Gestaltung eines Films oder einer Fernsehproduktion [Brockhaus]
- nicht in unumstößlich siehe unten



Drehbuchseite aus „Die Feuerzangenbowle“

Das Drehbuch

Inhalt

- Was ist auf der Leinwand zu sehen ?
- Was gibt es zu hören ? (Dialoge u. Geräusche)
- Gedanken und Gefühle sind unsichtbar !
- Keine Umschweife, konkrete klare Sprache
- Drehbücher sind keine Prosa !

Das Drehbuch

Inhalt

- Nur visuelle Beschreibung und Dialoge

Mit einem unguuten Gefühl betritt Alfred den Fahrstuhl. Er kann keinen klaren Gedanken fassen. Was gleich passieren wird, scheint für ihn einfach nur surreal. Ein glatzköpfiger Mann mit Koffer steigt zwei Stockwerke höher zu. Alfred ist er sofort unsympathisch.

Alfred betritt verstört den Fahrstuhl. Ein glatzköpfiger Mann mit einem Koffer steigt zwei Stockwerke höher zu. Alfred mustert ihn mit einem skeptischen Blick und schließt die Augen.

Das Drehbuch

Aufbau

- Titel

DAS MOOR

geschrieben von

von Daniel Drehbuchschreiber

© 2007

- Daten Autor

Mustermannstr. 12
01283 Mustermannshausen
Musterland
daniel@danielaheim.de

Das Drehbuch

Aufbau

- Abstract
- Cast
- Locations

2/3

Synopsis:
Als Mr. Muller Moore nach Hause kommt, steht das Fenster zum Wintergarten seiner Villa offen und ein angebissener Schokoladenmuffin liegt auf dem Plattenspieler. Es wäre ja eigentlich ein ganz normaler morgen, wäre da nicht der Nachbarshund, der am Klavier sitzt und die „Kleine Nachtmusik“ intoniert.

Cast:

Mr. Muller Moore	graubärtiger Mann um die 50, blauer Hut, rosa Krawatte und Handelsvertreter von Beruf
Nachbar	trägt Spitzhut und Schleifchen, anfang 60, Glatze

Locations:

Muller Moor	ein Moor am rande der Stadt mit von Trauerweiden gesäumten wegen und einem kleinen See
Arbeitszimmer	Ein grosser Schreibtisch mit vielen kleinen Ordnern, in der Ecke ein Konzertflügel

Daniel Drehbuchschreiber
saips@adresse.de

Das Drehbuch

Aufbau

- Handlung



3/3

1. INT/EXT DARK ROOM NIGHT

Das Anwesen McMullermoore liegt verlassen im Nebel.

BÖSER WOLF
Uaaaaaaah! Ich komme Dich zu holen!

2. EXT LANDSCHAFT IM MOOR DAY

Ein graubärtiger Mann stiefelt den Weg entlang. Er stoichert mit seinem knorrigen Stab im Morast und schüttelt den Kopf.

MR. MULLERMOORE
Achia... Die Jugend von heute.

FADE TO BLACK

THE END

Daniel Drehbuchschreiber
sains@adresse.da

Das Drehbuch

Format

- Szenen sind Orte einer Handlung
- Jeder Ortswechsel ist eine neue Szene
- Eine Seite Drehbuch = einer Minute Film

Format des Szenen Titels:

<i>1. INT</i>	<i>SCHLAFZIMMER</i>	<i>NACHT</i>
...		
<i>2. EXT/INT</i>	<i>GARTEN VORM HAUS</i>	<i>NACHT</i>
...		
<i>3. INT/EXT</i>	<i>FREDS AUTO</i>	
	<i>TAG</i>	
...		
<i>4. EXT</i>	<i>WÜSTE</i>	<i>ABEND</i>
...		

Das Drehbuch

Format

- Aufeinander folgend:

- Handlung → *PAUL sitzt an seinem Schreibtisch und telefoniert.*
- Charakter → *PAUL*
- Dialog → *Aber das kannst Du nicht machen!*

RITA (Telefon)

Du wirst schon sehen!

RITA legt auf. PAUL wirft den Hörer gegen die Wand.

Ein Bild von PAUL und RITA fällt scheppernd zu Boden.

Das Drehbuch

Weiterführendes

- Drehbuchvorlage auf Praktikumsseite zum Download
- Drehbücher im Internet:
<http://www.simplyscripts.com>
<http://www.dailyscript.com>
- *Formatierungshinweise der AMPAS*
<http://www.oscars.org/nicholl/format.html>

Das Storyboard

Storyboard

Client | Account: **Marriott Hotel & Resorts**
 Title: **TV „Märchenonkel“**
 Length: **30 sec.**
 Date: **16.03.2005**

Video

Abends in einem Marriott-Hotel. Wir sehen einen Marriott-Mitarbeiter mit einem Telefon in einem Konferenzraum lugen. Er sucht den Mann für den das Telefonat bestimmt ist. Dieser hält jedoch gerade eine Präsentation. Er winkt ab - jetzt nicht.



1

Unser Marriott-Mitarbeiter telefoniert immer noch. Er erzählt ...



2

... nein durchlebt, seine Geschichte.



3

Für jemanden am Telefon und auch in aller Öffentlichkeit.



Audio

SFX: Hotelatmo, Musik

Marriott-Mitarbeiter:

„... und Konrad, die mutige Maus sagte: Ich kann dir helfen! ...“

„... Da brummte der alte Löwe ... du bist viiiiel zu klein ... Rooooaarrrr ...“

„... mit all seiner Kraft zog Konrad ihm den Splitter aus der Tatzte...“

... und sie wurden Freunde für immer.“

Das Storyboard

- „Auflösen“ der Szenen des Drehbuchs in einzelne Shots
- einzelne Panels mit Beschreibung von:
 - Kameraeinstellung
 - Kamerabewegung
 - Handlung
 - Sound
- jede neue Kameraeinstellung ein neues Panel
- sinnvolles Nummerieren nicht vergessen
z.B. S2-5 für Szene 2, Bild 5

Das Storyboard

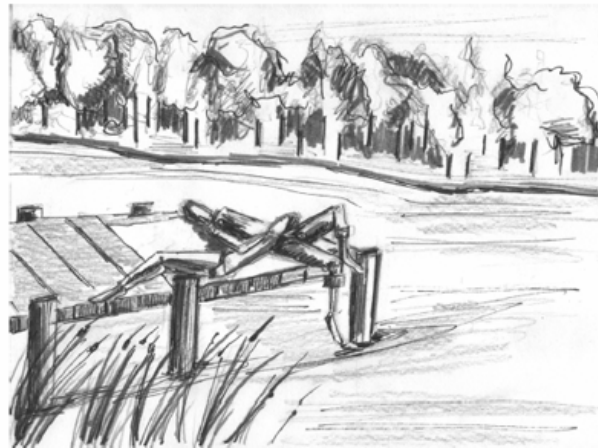
Produkt:	LÄTTA	1	Kunde:	Unilever
Titel:	Holzhaus „Tau“		Länge:	15''

Kamerasprache:
Prinzipiell erzählen wir die Geschichte klar und unverschnörkelt. In der kurzen Zeit verlassen wir uns auf pure Bilder und verzichten auf Kameraverliebtes.
Um die Intimität und Natürlichkeit zu unterstreichen, drehen wir ausschließlich mit einer sanften Handkamera.

VIDEO

Handkamera über Schilf. Totale. Ein zauberhafter See liegt vor uns. Auf einem Holzsteg liegt verträumt ein Pärchen auf dem warmen Holz.

1,5''



AUDIO

(Atmo:)
Plätschern.

Das Storyboard

Assignment 1 - Introduction to Video Production
Storyboard „Goodnight, Mr. Fish“



1 Street - Night

Camera: LD - House, street-lamp
Superimposed title in the bottom right corner is slowly fading in and out.
Goodnight, Mr. Fish
Sound: chirping



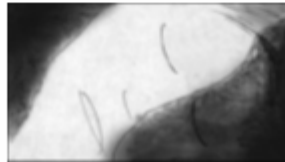
2 Bedroom - Night

Camera: MS - Eric in Bed
ERIC: lies motionless in his bed, sleeping.
Sound: drip sound



3

Camera: MS - Window
Glazing effect.
Curtains are moving slowly. The street-lamp shines bright into the room.
Sound: drip sound



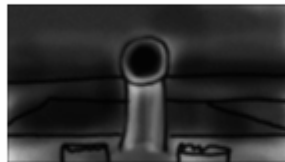
4

Camera: CU - Eric's face
Eric's eyebrows are twitching.
Sound: drip sound



5 Kitchen - Night

Camera: CU - tap
A drop is growing at the tap.
Sound: buzzing of a fridge, gentle chirping



6

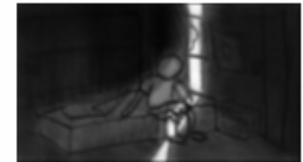
Camera: CU tap (out of the sink, looking upwards)
SLOW MOTION
The drop falls down, towards the camera.
Sound: unpleasant jet-like sound is rising

Assignment 1 - Introduction to Video Production
Storyboard „Goodnight, Mr. Fish“



7 Bedroom - Night

Camera: CU - Eric's face
Eric opens his eyes, glares first to the window and then towards the door to the living room. He closes his eyes again.
Sound: very loud drop noise



8

Camera: LD - Eric sitting on bed
With the next drop noise, Eric drags himself out of the bed.
He stands up and slowly takes a step towards the door.
Sound: drip sound



9

Camera: CU - light switch
Eric turns on the light.
Sound: switch sound



10

Camera: LD - Eric, very high angle
The light flicks and jitters. Eric looks up and the light dies.
Sound: electrical buzzing noise when light jitters



11

Camera: LD - Eric, very high angle
It's almost pitch black, so only silhouettes can be seen
Eric hesitates and then tries the light-switch rapidly in annoyance. He leaves the room.
Bollocks!
Sound: drip sound, light-switch



12 Living-Room - Night

Camera: LD - living Room
Eric enters the room and runs into the coffee table. Cups and other items fall on the floor.
Sound: door sound, footsteps, bottles are rolling across the table

Der Dreh-\Produktionsplan

- genauer Zeitplan des Produktionsablaufs
- Festlegung der Zuständigkeiten (Regie, Kamera, Licht, Schnitt usw.)
- Planung des Drehs (z.B. welche Requisite wird wann und wo gebraucht)
- Planung der Drehtage (optimale Reihenfolge der Drehs)
- Planung der Post Produktion (wie setze ich was um) – schon beim Dreh drauf achten

Je besser die Planung, desto Stressfreier der Dreh

Tipps und Tricks

- Less is more!
- Much less is much more!
- Kommunikation ist alles!
- Viel Papierkram spart Arbeit
- Großzügige Zeitplanung

Tipps und Tricks

Bei DUMPS vorbeischaun

Directing Unsuccessful Motion Picture Shorts

<http://filmmaker.com/DUMPS.html>

Fragen ?

Fertige Drehbuchentwürfe bitte vor den Treffen
in Papierform im Lehrstuhl abgeben

→ Erleichtert das Eingehen auf Fragen